

# Spring doch!

Jesaja 43,1; Sprüche 3,5

**Matthias Reissner**

© M. Reissner, online seit: 10.10.2001, aktualisiert: 18.07.2016

© SoundWords 2000–2020. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

---

**Leitverse:** Jesaja 43,1; Sprüche 3,5

**Jes 43,1:** Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

**Spr 3,5:** Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand.

Es ist ein schöner Sommertag irgendwo in der Schweiz. Gerade verbringen wir den Nachmittag mit mehreren Kindern an einem Bergbach. Über diesen Bach führt ein Weg, auf welchem gerade ein etwa 7-jähriges Mädchen steht und zu mir nach unten schaut. Ja, da stehe ich nun, ca. zwei Meter unter ihr. „Spring doch!“, rufe ich ihr zu und öffne die Arme. „Fängst du mich auch wirklich auf?“, kommt es etwas zaghaft zurück. „Ja“, erwidere ich. Nach langem Überlegen geht sie vorsichtig an den Rand und rutscht nach einem weiteren kurzen Zögern langsam herunter. Da kann sie sich nicht mehr weiter halten. Im nächsten Augenblick befindet sie sich in meinen Armen. Sie klettert nochmals nach oben. Wieder ein Zuruf, wieder ein Zögern und wieder ein Rutschen. Nach dem Auffangen versucht sie es nochmals. Ein kurzer Zuruf und ... sie springt! Mit einem Lächeln liegt sie in meinen Armen. Das ist Vertrauen!

Und wie ist das mit uns? Schon oft ruft der Herr Jesus uns ein „Spring doch“ zu. Vertrauen wir Ihm? Oder versuchen wir es wie dieses Mädchen und rutschen? Aber irgendwann kommt ein Punkt. Dann können wir uns selber nicht mehr halten. Dann müssen wir loslassen! Vielleicht zögern wir noch ein zweites Mal. Aber dann haben wir es selbst miterlebt: Der Herr fängt uns auf. Er hilft uns wirklich. Nur, wir müssen loslassen.